

Bundesraat för Nedderdüütsch (BfN)

Dr. Saskia Luther,
Sprecherin

Bundesrat für Niederdeutsch
Federal Council for Low German

Pressemitteilung

Der Bundesraat för Nedderdüütsch traf sich am vergangenen Mittwoch im Ohnsorg Theater in Hamburg zu seiner zweiten Sitzung im Jahre 2017.

Die Delegierten aus den Bundesländern mit Niederdeutsch-Sprechern und die Vertreter der Plautdietschen hatten ein umfangreiches Arbeitspensum zu erledigen. So galt es, die Weichen für die Arbeit der kommenden Jahre zu stellen.

Auf seiner Sitzung am 02. Juni hatte der Deutsche Bundestag im Rahmen der Debatte zu 25 Jahre Europäische Sprachencharta den Weg zu einem Niederdeutsch-Sekretariat für den BfN geebnet – adäquat zu dem bereits bestehenden Minderheiten-Sekretariat in Berlin.

„Das ist ein Meilenstein für die weitere Arbeit des BfN“, freute sich Dr. Saskia Luther, Sprecherin des sprachpolitischen überregionalen Gremiums.

Das Niederdeutsch-Sekretariat wird am 01. November 2017 seine Arbeit in Hamburg, im Kernsprachgebiet des Niederdeutschen, aufnehmen und den Bundesraat för Nedderdüütsch konzeptionell und organisatorisch unterstützen. Die Leitung des Sekretariats wird nunmehr ausgeschrieben. Der BfN wird dann durch den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (SHHB) begleitet.

Der BfN unterstützt die europäische Bürgerinitiative „MINORITY SAFEPACK INITIATIVE – eine Million Unterschriften für die Vielfalt Europa“ und fordert alle Niederdeutschsprecherinnen und -sprecher zur Unterschrift auf (www.minority-safepack.eu).

Der Bundesraat för Nedderdüütsch (BfN) vertritt die Interessen der Niederdeutschsprecher in den Bundesländern Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und der Plautdietsch- Sprechergruppe auf Länder- und Bundesebene.

www.bundesraat-nd.de

Dr. Saskia Luther (niederdeutsch@ovgu.de).